

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fürstentum Fürstenberg von seinen Anfängen bis zur Mediatisierung im Jahre 1806

Tumbült, Georg

Freiburg (Baden), 1908

Inhalt

[urn:nbn:de:bsz:31-377433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-377433)

Inhalt.

	Seite
Ursprung des fürstlichen Hauses Fürstenberg	7
Die Grafschaft der Baar oder die Landgrafschaft Fürstenberg. Der Zähringer Besitz in der Baar. Die Grafen von Urach, Erben der Zähringer, teilen sich in die Freiburger und Fürstenberger Linie	8
Graf Heinrich I. von Fürstenberg. Er erhält die Landgrafschaft der Baar. Teilung unter seinen Söhnen in die Baarer und Kinzigtaler Linie	14
Die Baarer Linie bis auf Heinrich IV. Teilung unter Hein- richs II. Söhnen	20
Die jüngere (Haslacher) Linie	27
Fortsetzung der Geschichte der älteren Linie. Erneute Teilung unter Heinrichs IV. Söhnen in eine Baarer und Kinzigtaler Linie	37
✓ I. Die Baarer Linie. Weitere Teilungen	48
II. Die Kinzigtaler Linie. Graf Heinrich VI.	63
Die Grafen Heinrich VII. und Wolfgang (1484—1509). Über- sicht über den fürstenbergischen Besitz. Teilung unter den Brüdern Heinrich und Wolfgang	70
Graf Wolfgang's Söhne Wilhelm und Friedrich. Teilung unter den Brüdern. Die Grafschaft Heiligenberg und die Herrschaften Trochtelfingen und Jungnau vor ihrem Anfall an Fürstenberg. Graf Friedrich's Tod (1559) und Teilung unter den Söhnen in drei Linien	94
I. Die Heiligenberger Linie. Graf Joachim. Graf Friedrich. Teilung unter seinen Söhnen. Graf Egon. Weitere Teil- lungen unter Graf Egons Söhnen. Graf Hermann Egon. Seine und seiner Brüder Erhebung in den Reichsfürsten- stand (1664). Fürst Anton Egon	118
II. Die Baarer Linie. Graf Heinrich stirbt ohne männliche Leibeserben. Administration der Baar. Teilung der Baar in die Wartenberger und Fürstenberger Baar. Die War- tenberger Baar unter den Grafen Jakob Ludwig, Franz Karl, Ferdinand Friedrich und Max Joseph	130

	Seite
III. Die Kinzigtaler Linie. Graf Christoph I. Albrecht. Die Grafen Christoph und Wratislaus. Teilung unter beiden Grafen	142
Die jüngere (Möhringer) Linie. Graf Wratislaus und Albrecht II. († 1640)	150
Die ältere Linie. Graf Christoph. Seine Söhne begründen die Meßkircher und Stühlinger Linie	152
Die Meßkircher Linie. Graf Wratislaus. Die Herrschaften Meßkirch und Gundelfingen vor ihrem Anfall an Fürstenberg. Graf Franz Christoph und seine Brüder. Graf Froben Ferdinand und seine Brüder. Fürst Karl Friedrich († 1744) .	153
Die Stühlinger Linie. Graf Friedrich Rudolf. Die Landgrafschaft Stühlingen und Herrschaft Hewen vor ihrem Anfall an Fürstenberg. Graf Maximilian Franz. Graf Prosper Ferdinand	167
Fürst Joseph Wilhelm Ernst. Er vereinigt 1744 alle fürstenbergischen Lande und ist der Schöpfer des fürstenbergischen Staatswesens. Einteilung in Oberämter und Obervogteiämter	180
Fürst Joseph Wenzel († 1783)	194
Fürst Joseph Maria Benedikt († 1796)	197
Fürst Karl Joachim. Reichsdeputationshauptschluß, Klostersäkularisation. Schwäbischer Fürstenverein	199
Die letzten Jahre der Souveränität unter dem Fürsten Karl Egon. Der letzte Eßlinger Kreistag. Ausbruch des III. Koalitionskrieges. Sequestration des Fürstentums Fürstenberg. Die Pläne für die Neugestaltung Süddeutschlands. Die Bemühungen um die Erhaltung der Souveränität Fürstenbergs scheitern. Die Rheinbundsakte. Schluß	204
Orts-, Personen- und Sachverzeichnis	230